

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Max. 2-3 Seiten in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter)

Mobilitätsprogramm	Erasmus+
Partneruniversität	National University of Ireland, Galway (NUIG)
Besuchtes Studienfach	BSc BWL
Semester	3. Semester

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	<p>Ich habe einen sehr positiven Gesamteindruck von meinem Auslandssemester and der National University of Ireland, Galway - alles vom ersten bis zum letzten Tag verlief reibungslos. Gerade wenn man an einer sehr kleinen Universität wie der in Liechtenstein studiert, ist es sehr interessant zumindest für ein Semester die Vor- und Nachteile einer großen Universität mit vielen Studierenden zu sehen. Neben der Uni, die gemäß QS Ranking zum besten 1% weltweit zählt, bieten Galway und Irland eine wunderschöne Landschaft und eine äusserst offene und freundliche Bevölkerung. Wer in einer typischen «Studentenstadt» mit ausgelebter Pub-Kultur und netten Leuten studieren will und nicht unbedingt 30 Sonnentage im Monat braucht, sollte Irland als Ziel für sein/ihr Auslandssemester unbedingt in Betracht ziehen.</p>
Einreise/Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	<p>Die einfachste Möglichkeit von Liechtenstein nach Galway zu gelangen, ist von Zürich nach Dublin zu fliegen und von dort aus mit dem Bus weiter nach Galway zu fahren. Es gibt einige Anbieter von Shuttlebussen, die direkt vom Flughafen Dublin nach Galway ins Zentrum fahren (Dauer ca. 3 Stunden, Kosten ca. 20€). Ich habe mich für einen Bus von „Citylink“ entschieden und kann diesen weiterempfehlen. Für EU-Bürger gibt es keine Einreiseformalitäten oder ähnliches zu berücksichtigen.</p>
Zimmersuche/Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	<p>Während meiner Zeit in Galway habe ich im Studentenwohnheim Corrib Village in einer 5-er WG gelebt. Das Wohnheim hat jedes Jahr recht viele Bewerber, somit ist es nicht selbstverständlich, dass man einen Platz bekommt. Es empfiehlt sich also – sofern man beabsichtigt im Corrib Village zu wohnen – sich frühzeitig zu bewerben. Das Wohnheim ist direkt nördlich an den Uni Campus angebaut, was also bedeutet, dass man in wenigen Minuten zu Fuß zu Vorlesungen gehen kann. Ein weiterer Vorteil ist, dass im Wohnheim sehr viele andere Erasmus-Studierende wohnen – man findet also schnell Anschluss. Der wohl größte Nachteil ist, dass die Betreiber des Villages teilweise etwas streng sind - so müssen Übernachtungsgäste beispielsweise 24 Stunden zuvor angemeldet werden und dürfen maximal 2 Nächte in Folge bleiben. Auch wenn man sich gegen das Wohnheim entscheidet, sollte man unbedingt früh genug anfangen zu suchen und beispielsweise in Facebook-Gruppen aktiv werden, da es aufgrund der vielen Erasmus- und Visiting-Students eine sehr hohe Nachfrage nach Wohnungen/Zimmern für nur ein Semester gibt.</p> <p>https://www.campusaccommodation.ie/students/</p>
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	<p>Die öffentlichen Verkehrsmittel in Galway und generell in Irland sind stark ausbaufähig. In Galway gibt es keine Straßenbahn und nur wenig Busse, die auch nur in teilweise halbstündlichem und teilweise stündlichem Takt fahren. Jedoch ist eigentlich alles in Galway relativ gut zu Fuß erreichbar, da die Stadt recht überschaubar ist. Viele Studierende mieten oder kaufen auch ein Fahrrad vor Ort.</p>
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- und Studiennachweise	<p>Bei der Auswahl der Module muss streng darauf geachtet werden, dass nur Module aus dem Handbuch für Gaststudierende gewählt werden. Des Weiteren darf es keine zeitliche Überschneidung von Vorlesungen geben, da es ansonsten passieren kann, dass auch die Abschlussprüfungen beider Module im Dezember am selben Tag zur selben Uhrzeit stattfinden. Die Terminpläne, auf denen die genaue Einteilung der Vorlesungen</p>

	<p>ersichtlich ist, bekommt man erst bei den Orientierungstagen – daher macht es Sinn, schon im Vorfeld Ersatzkurse im Learning Agreement festzulegen, sodass ein gegebenenfalls notwendiger Wechsel eines Modus nicht kompliziert wird.</p> <p>Das Handbuch für Gaststudierende wird erst im September für das kommende Semester veröffentlicht, daher muss man sich bei der Wahl seiner Module auf das letztjährige Handbuch beziehen. Das ist aber kein Problem da die Kurse, die für BWL-Studierende angeboten werden, im Normalfall jedes Jahr dieselben sind.</p>
<p>Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur</p>	<p>Die Universität hat ca. 20.000 Studierende und befindet sich ca. 10 Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. Es ist ein sehr großer Campus mit unzähligen Gebäuden, mehreren verschiedenen Kantinen und Cafés, einer eigenen Apotheke, einem Pub, einem Fitnessstudio, einem Büroartikelladen etc.</p>
<p>Sprachkurs an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen</p>	<p>Ich habe einen 5-wöchigen Sprachkurs, der speziell für Erasmus-Studierende angeboten wurde, besucht. Dieser ist sehr schulisch aufgebaut und es geht vor allem um typische Inhalte wie man sie aus dem Englischunterricht kennt (Listening und Reading Aufgaben, Grammatikübungen etc.). Natürlich schadet so ein Kurs nie aber da man sowieso für fast 4 Monate in einem englischsprachigen Land lebt und auf Englisch studiert, ist es meiner Meinung nach nicht unbedingt notwendig, den Kurs zu besuchen.</p>
<p>Betreuung an der Universität Studienberatung, International Office, Buddy, Studierendenkontakte</p>	<p>Die Betreuung an der Universität ist, vor allem wenn man die hohe Anzahl an Studierenden bedenkt, sehr gut. Obwohl in den meisten Modulen einige hundert Studierende angemeldet sind, ist es eher Regel als Ausnahme, Antwort-E-mails von Dozierenden innerhalb weniger Tage zu bekommen. Auch im International Office nehmen sich die Mitarbeitenden Zeit für jegliche Fragen und Probleme. Mit meinem Buddy habe ich mich nur ganz am Anfang des Semesters getroffen und ansonsten noch 2-3 Mal eine Frage über WhatsApp gestellt, auch das hat sehr gut geklappt.</p>
<p>Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Ich habe in Galway folgende Kurse besucht (dafür in Liechtenstein angerechnet bekommen):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Management, 5ECTS & Human Resource Management, 5ECTS (Führung und Organisation, 9ECTS) • Management Accounting 1, 5ECTS (Kostenrechnung, 3ECTS) • Financial Management 1, 5ECTS (Financial Decision Making, 6ECTS) • Web and Interactiv Media Design, 5ECTS (Fakultätübergreifendes Wahlmodul, 6ECTS) • Marketing of Services, 5ECTS (2 fachnahe Wahlmodule, jeweils 3 ECTS → gesamt 6ECTS) <p>Die Vorlesungen im Wintersemester finden von Anfang September bis Ende November statt – da es keine Herbstferien gibt, beläuft sich der Vorlesungszeitraum somit auf 12 Wochen. Anschließend folgen Lernferien in Form der «Studyweek» in der ersten Dezemberwoche, bevor in den beiden Wochen vor Weihnachten die Endklausuren anstehen.</p> <p>Bei fast allen Modulen gibt es eine ganz normale Abschlussprüfung (bei allen oben genannten mit Ausnahme von «Web and Interactive Media Design»). Die meisten Module sind aber so aufgebaut, dass die Prüfung am Ende des Semesters nicht 100%, sondern nur 70-80% der Gesamtnote ausmacht, und die restlichen 20-30% durch Arbeiten während des Semesters zustande kommen. Diese Arbeiten während dem Vorlesungszeitraum sind beispielsweise kleinere Essays, Projekte, Zwischenprüfungen oder Multiple-Choice-Quizzes. Dabei gibt es (soweit ich das auch von anderen</p>

	<p>mitbekommen habe) in keinem Modul eine Anwesenheitspflicht, lediglich bei einigen wenigen fließt die Anwesenheit zu einem gewissen Prozentsatz in die Endnote mit ein, es gibt jedoch keine «Mindestanwesenheit», um das Modul bestehen zu können.</p> <p>Module mit generell hohem Arbeitsaufwand sind gemäß einiger Kommilitonen «Cases in Marketing Strategy» (wöchentliche Abgabe einer mehrseitigen Case Study + Abschlussprüfung) und «Environmental and Natural Resource Economics» (längeres Essay und Präsentation während des Semesters + Abschlussprüfung).</p> <p>Eine sehr grosse Hilfe für das Lernen ist folgende Website, auf der alte Prüfungen aus allen Modulen eingesehen werden können: https://www.mis.nuigalway.ie/regexam/paper_index_search_main_menu.asp</p>
<p>Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Sofern man den Aufenthalt in Galway genießen und vielleicht auch Ausflüge machen und das Land sehen will, muss man damit rechnen, dass das Semester nicht billig wird. Ein Einzelzimmer in einer 5er WG kostet im Corrib Village ca. 700€/Monat, was jedoch auch der sehr guten Lage und beispielsweise der rund um die Uhr gewährleisteten Sicherheit durch die Securities an den Eingängen geschuldet ist. Nach Angaben einiger Kommilitonen bekommt man im privaten Wohnungsmarkt - je nach Lage - ein WG-Einzelzimmer ab ca. 500€. Auch das Ausgehen ist (zumindest im Vergleich zu Österreich und Deutschland) nicht billig, ein Pint Bier kostet durchschnittlich ca. 5€. Das Preisniveau der Supermärkte, Restaurants und öffentlichen Verkehrsmitteln ist hingegen recht ähnlich zu dem daheim.</p>
<p>Leben/Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>An der NUIG gibt es unzählige Sportclubs und Societies aus allen möglichen Bereichen. Die Sportclubs gehen von den bei uns populären Sportarten wie Fußball, Handball oder Tennis über typisch irische Sportarten wie Gaelic Football, Hurlley oder Rugby bis zu in Mitteleuropa weniger häufig praktizierten Sportarten wie Cricket, Fechten, Lacrosse, Windsurfen oder Gewichtheben – somit dürfte wirklich für alle Sportinteressierten etwas dabei sein. Ähnlich sieht es bei den Societies aus, auch hier geht das Angebot von «studententypischen» Societies wie der Business-Society, Chemistry Society oder Law Society bis zu Societies die nichts mit angebotenen Studiengängen zu tun haben, sondern rein der Zusammenkunft von Studierenden mit den gleichen Hobbies dienen – zum Beispiel Baking Society, Botany Society, Dancing Society, DJ Society, People-Before-Profit Society oder Poker Society. Wer weder Lust auf die Sportclubs noch auf die Societies hat, wird sich aber auch anderweitig gut beschäftigen können. Rund um Galway gibt es viele bekannte Tourismusziele (Cliffs of Moher, Aran Islands, Connemara...) und auch größere Ausflüge wie beispielsweise nach Dublin oder Nordirland sind relativ leicht zu organisieren. Des Weiteren muss natürlich auch die bemerkenswerte Ausgehscene Galways angemerkt werden. In der Innenstadt gibt es unzählige Pubs – viele davon mit Livemusik – und auch einige Clubs, in denen ausgiebig gefeiert werden kann.</p>
<p>Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Liechtenstein</p>	<p>Die NUIG ist mit ihren rund 20.000 Studierenden im Vergleich zu Liechtenstein eine «Massenuni». Vorlesungen, die von 30 Studierenden besucht werden oder Dozierende, die die Namen der Studierenden kennen, gibt es in Galway selbstverständlich nicht. Aufgrund dessen sind die Vorlesungen auch weniger interaktiv als (manche) in Liechtenstein und ähneln oftmals eher einem Vortrag. Ob das positiv oder negativ ist, ist wohl subjektiv. Des Weiteren ist die NUIG keine Pendleruni, das heißt (fast) alle Studierenden wohnen max. 10-20 Gehminuten entfernt, daher ist auch der ganze Campus immer sehr belebt und das «Unileben» vermischt sich im Vergleich zu Liechtenstein mehr mit dem «Privatleben».</p>

Fotos

Eindrücke vom Leben, Studieren,
Umgebung (kann auch ein Dropbox-
Link sein)



Fotos

Verwendung der Fotos für
Werbezwecke erlaubt?

Ja

Nein